

Optimum präsentiert mit dem Arbeitsplatz 4.0 die Zukunft.

Mit augmented Reality fehlerfrei montieren, kommissionieren und kontrollieren. Egal ob Montage, Kommissionierung oder komplizierte Logistikaufgabe: Der auf der diesjährigen Fachmesse für Qualitätssicherung , CONTROL in Stuttgart vorgestellte Arbeitsplatz 4.0 setzt nicht nur ein klares Zeichen für intelligente Prozesssteuerung, sondern präsentiert sich als voll funktionsfähiger Arbeitsplatz mit Modellcharakter.

Das innovative System basiert auf einer Kombination aus psychisch und physisch ergonomischem Pack- und Montageplatz. Durch das Zusammenspiel von Kameratechnik und Bildschirmplatz wird dem Mitarbeiter der nächste Arbeitsschritt am Monitor angezeigt, an der Station erfasst, mit dem geplanten Prozess permanent verglichen, begleitet und zuverlässig dokumentiert. Dabei fungiert der Computer als Kollege des Mitarbeiters, bestätigt alle richtigen Arbeitsschritte und informiert genau dort, wo Fehler entstehen. Rückmeldungen erfolgen in Echtzeit, sodass Fehler auch bei hochkomplexen Abläufen in der Montage und Logistik von vornherein bei der Entstehung korrigiert und sicher vermieden werden.

Der von der Optimum GmbH, Bedrunka+hirth GmbH und dem IFL entwickelte Arbeitsplatz 4.0 ist platzsparend, ergonomisch aufgebaut und kann individuell an die Abläufe beim Kunden angepasst werden. Durch das selbsterklärende System entfallen teure Anlernzeiten und Mitarbeiter werden deutlich entlastet. Die lückenlose automatische Dokumentation sorgt für Sicherheit und erhöht die Kundenzufriedenheit.

Die hohe Besucherfrequenz und die Reaktionen bestätigen Wolfgang Mahanty, Geschäftsführer der Optimum GmbH: „Wir sind mit dem Ergebnis der Messe sehr zufrieden. Man sieht unsere Lösung als eine der wirklichen Industrie 4.0-Anwendungen auf der Messe an, die serienreif und sofort einsetzbar ist. QS-Leiter sprachen von rentabler Qualität, ohne umständliche Montageanleitungen und ein Fertigungsleiter lobte die Einfachheit, die es möglich mache Mitarbeiter ohne Anlernzeiten noch flexibler einzusetzen“, führt er weiter aus.

Der Arbeitsplatz 4.0 wird bereits heute bei zahlreichen namhaften Unternehmen eingesetzt. Neben der individuellen Anpassung kümmern sich die Karlsruher Spezialisten auch um die optimale Integration in bestehende Abläufe und passen Ihr System exakt auf die Anforderungen vor Ort an. Umfangreiche Pretests garantieren den Erfolg und begleiten den gesamten Prozess.

Über die beteiligten Unternehmen:

Die **OPTIMUM datamanagement solutions GmbH** gehört zu den führenden Anbietern für kognitive Ergonomie und entwickelt in der Technologieregion Karlsruhe intelligente Arbeitsplatzlösungen mit integrierten Bilderkennungssystemen in 2D und 3D.

Die Firma **Bedrunka+hirth GmbH** fertigt seit über 40 Jahren in Bräunlingen im Schwarzwald Einrichtungen für Industrie, Handwerk und den Dienstleistungssektor, ganz nach dem Motto „Der Mensch im Mittelpunkt – die Technik assistiert“.

Das **IFL (Institut für Fördertechnik und Logistiksysteme)** gehört zum Stiftungslehrstuhl Logistik der Universität Karlsruhe und ist wissenschaftlicher Kooperationspartner.

Das **Bundeswirtschaftsministerium** hat die Entwicklung dieses Projektes mehrfach mit einem Innovationszuschuss gefördert.